Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

18.04.2016

Kreuzer

89230

S 13

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 19.04.2016

„Kostenunterschiede pro Wohneinheit im Bau von Häusern in Holzrahmenbauweise“
(Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)

Der Abgeordnete Alexander Tassis (AfD) hat folgende Anfrage für die Fragestunde gestellt:

„Ich frage den Senat:

1. Wie erklärt sich der Kostenunterschied pro Wohneinheit bei den Bauvorhaben „Ermlandstr.“ (250 Pers. / 7 Mill.) und „Am Rastplatz" (330 Pers. / 11 Mill.) generell?
2. Wie sind die Einzelpositionen für die Kostenplanung „Am Rastplatz“ ausgewiesen?“

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:
Den genannten Bauvorhaben liegen unterschiedliche Raumprogramme zu Grunde, daher variieren die Kostenansätze pro Wohneinheit. Die Wohnanlage in der Ermlandstraße hat ausschließlich 5-Personen-Appartments. So können mehr Personen pro Quadratmeter untergebracht werden. Es stehen pro Person ca. 13,8 m² zur Verfügung.
Die Wohnanlage „Am Rastplatz“ ist im Gegensatz zur Wohnanlage in der „Ermlandstraße“ in mehr unterschiedliche Appartements gegliedert. Hier sind Appartements für 2, 4 oder 6 Personen geplant. Pro Person stehen hier durchschnittlich 16,05 m² zur Verfügung. Die Quadratmeterangeben beziehen sich dabei auf die Bruttogeschossflächen.

Zu Frage 2:
Die Kosten für die Wohnanlage „Am Rastplatz“ sind ausgewiesen gemäß DIN 276 „Kosten im Bauwesen - Teil 1: Hochbau“. Sie unterteilen sich in 42.500 Euro für das Herrichten und Erschließen und 9,5 Millionen Euro für Bauwerk- und Baukonstruktionskosten. Hinzukommen Kosten für die Außenanlagen in Höhe von 385.000 Euro, für die Ausstattung in Höhe von 95.800 Euro sowie Baunebenkosten in Höhe von 1,37 Millionen Euro.